

HERZLICH WILLKOMMEN!

Workshop 1: eHealth – Vom Spital zum Portal

22.10.2025 | 15:00-17:00Uhr

Moderation: Günter Rauchegger

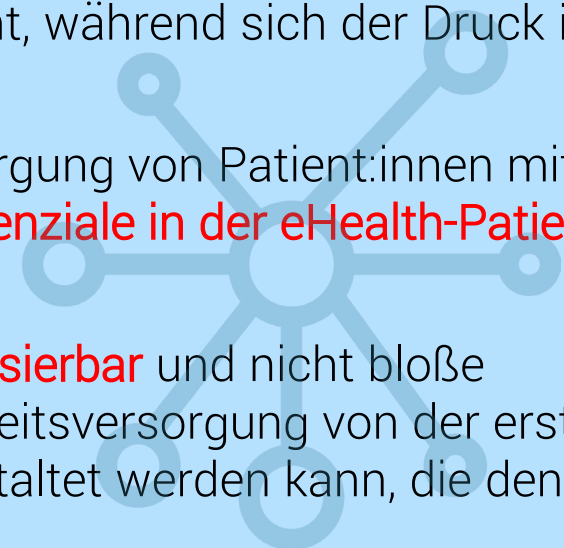
Workshop 1 eHealth – vom Spital zum Portal

Die **österreichische eHealth-Strategie** hat letztes Jahr breit abgestimmte Ziele für die Digitalisierung des Gesundheitssystems abgesteckt. Und die Ausschreibungen zu den **Gesundheitsportalen der Länder** – beim letzten AHF-Gastein 2024 diskutiert – laufen ebenso wie viele eHealth-Aktivitäten und Komponenten rund um ELGA und die **öffentliche Gesundheitstelematik-Infrastruktur**. Der Wille zur Innovation scheint also ungebremsst und viele Projekte befinden sich in voller Fahrt.

Dennoch ist bisher **wenig in der Praxis angekommen** und kostbare Zeit verstreicht, während sich der Druck im Gesundheitssystem deutlich und stetig erhöht.

Jetzt geht es darum, rasch verbindliche Entscheidungen zu treffen, um die Versorgung von Patient:innen mit digitalen Instrumenten bestmöglich zu unterstützen und gleichzeitig **Effizienzpotenziale in der eHealth-Patient Journey** zu heben.

Im Rahmen des Workshops soll herausgearbeitet werden, was **bereits heute realisierbar** und nicht bloße Zukunftsvision ist und wie eine effiziente und effektive digital begleitete Gesundheitsversorgung von der ersten Kontaktaufnahme bei der Gesundheitsberatung 1450 bis zur Nachbetreuung gestaltet werden kann, die den Begriffen eHealth und Innovation tatsächlich gerecht wird.



Mit Beiträgen von:

Robert **Bauchinger** – Chief Digital Officer der Oberösterreichischen Gesundheitsholding

Christian **Fohringer** – Geschäftsführer Notruf NÖ GmbH

Alexander **Kollmann** – eHealth-Beauftragter des Landes Salzburg

Wilken **Möller** – CEO GITG AG

David **Pötz** – Geschäftsführer, Vinzenz Kliniken Wien GmbH

Bernhard **Puscha** – Head of scc group for healthcare

Thomas **Schabetsberger** – Head of eHealth & Patient Engagement, Siemens Healthineers

Rainer **Weinzettl** – Marktaufbau Österreich, Senior Account Executive, Genesys



Ablauf Teil 1

Begrüßung und Vorstellung der Workshop-Methodik

Keynotes

Status der Portal-Ausschreibung der Länder (Robert Bauchinger, OÖG)

Was passiert International (Thomas Schabetsberger, Siemens)

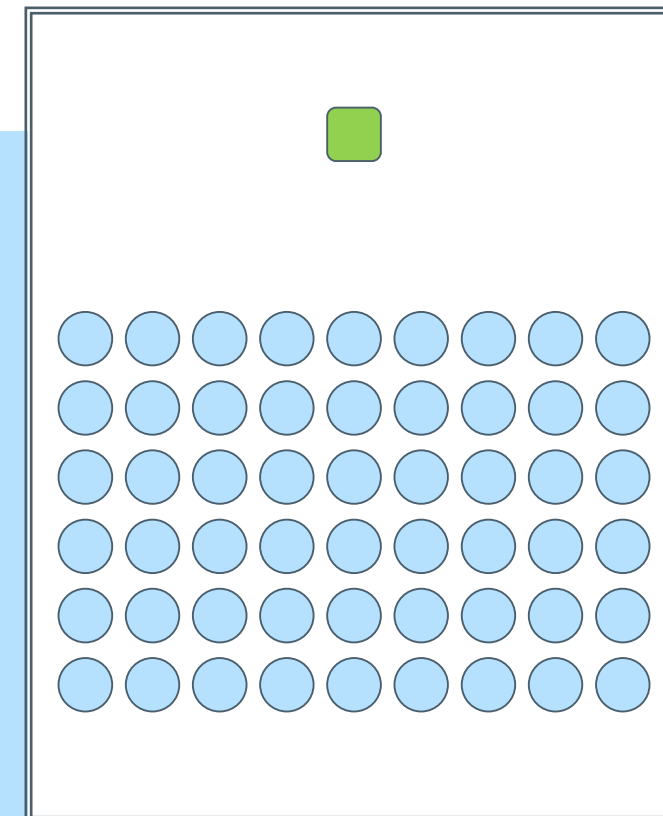
Praxisbeispiel Hallo Gesundheit (David Pötz, Vinzenz Gruppe)

1450 in NÖ – Aktuelle Infos & Herausforderungen (Christian Fohringer, Notruf NÖ)

Angstbefreite Kommunikation – Demo eines Use Cases (Rainer Weinzettl, GeneSYS)

Prozessoptimierung in Krankenanstalten (Bernhard Puscha, Wilken Möller)

eHealth-Strategie Salzburg (Alexander Kollmann, Land Salzburg)



Ablauf Teil 2

Workshop-Diskussion inkl. Beteiligung des Auditoriums anhand folgender Fragen

Thema 1: Was soll die Gesundheitsberatung 1450 leisten können?

(Moderation: **Christian Fohringer, Rainer Weinzettl**)

Thema 2: Wie schaut eine optimale, digital unterstützte eHealth-Patient Journey aus?

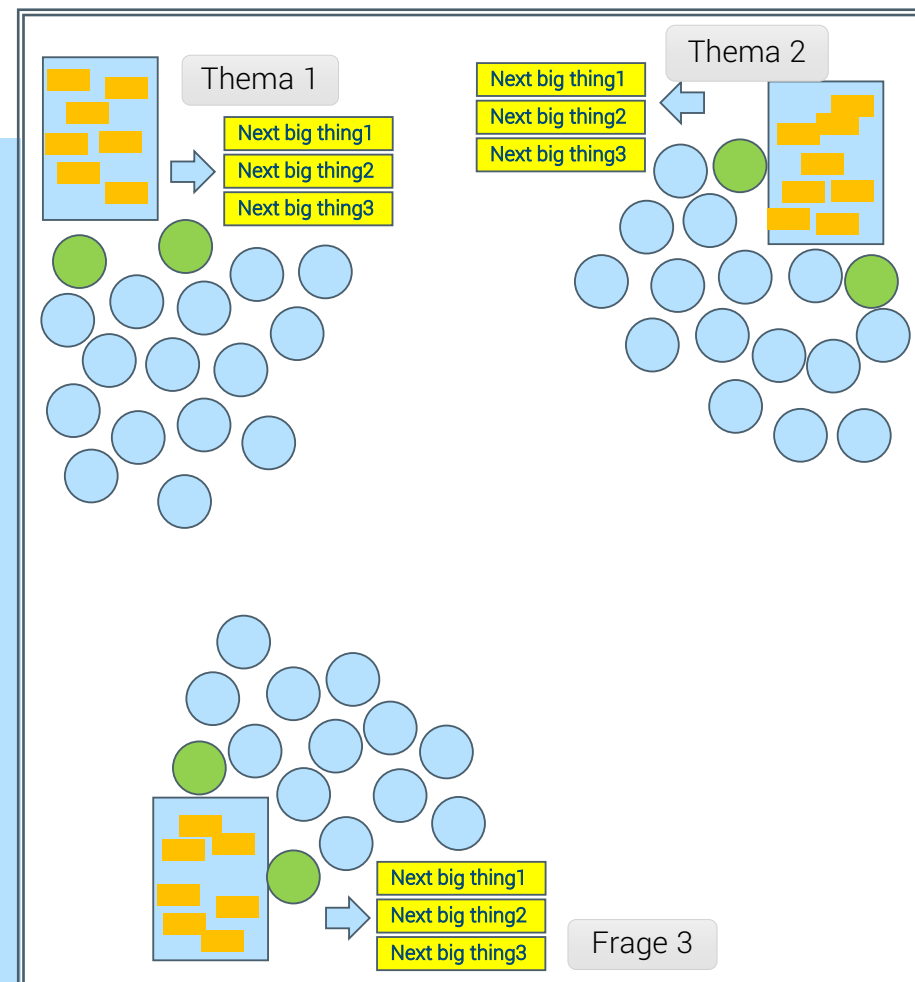
(Moderation: **Thomas Schabetsberger, David Pötz**)

Thema 3: Wie können Ressourcen durch Technologie optimal genutzt werden?

(Moderation: **Bernhard Puscha, Wilken Möller**)

Diskussion in 3 Themenecken mit den Ergebnissen (Lieferobjekte):

→ Was sind die 3 „Next big things“, die heute schon Realität sein könnten
(pro Thema)



Ablauf Teil 3

Vorstellung der Ergebnisse und Podiumsdiskussion der zentralen Forderungen

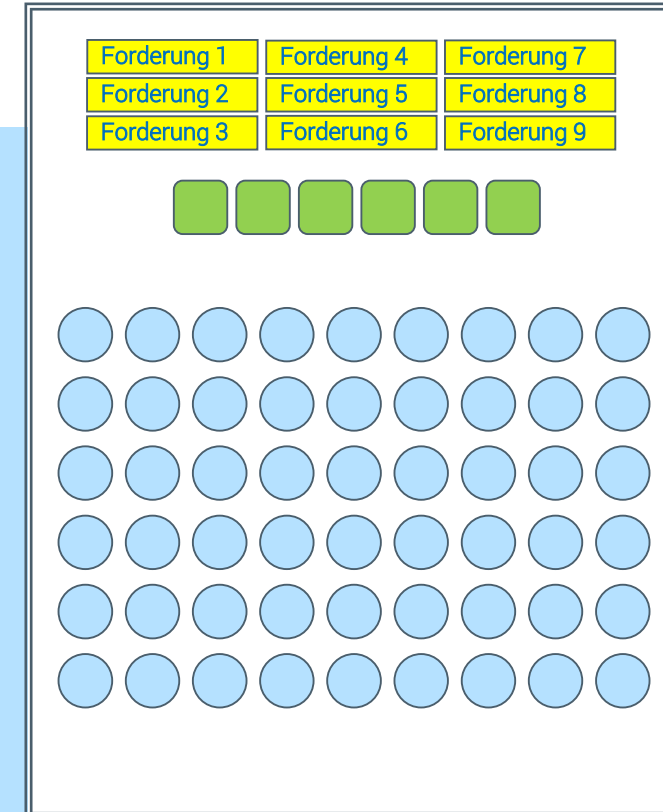
Vorstellung der zentralen Ergebnisse zu Thema 1
(Optimaler Behandlungspfad)

Vorstellung der zentralen Ergebnisse zu Thema 2
(Was können Gesundheitsportal & 1450 leisten)

Vorstellung der zentralen Ergebnisse zu Thema 3
(Rahmenbedingungen)

Abschließende Podiumsdiskussion

Verabschiedung



Robert Bauchinger

Chief Digital Officer der Oberösterreichischen Gesundheitsholding





OÖ. GESUNDHEITSFONDS
Koordinationsstelle eHealth



Gesundheitsportal OÖ

22. Oktober 2025 – AHF Bad Hofgastein

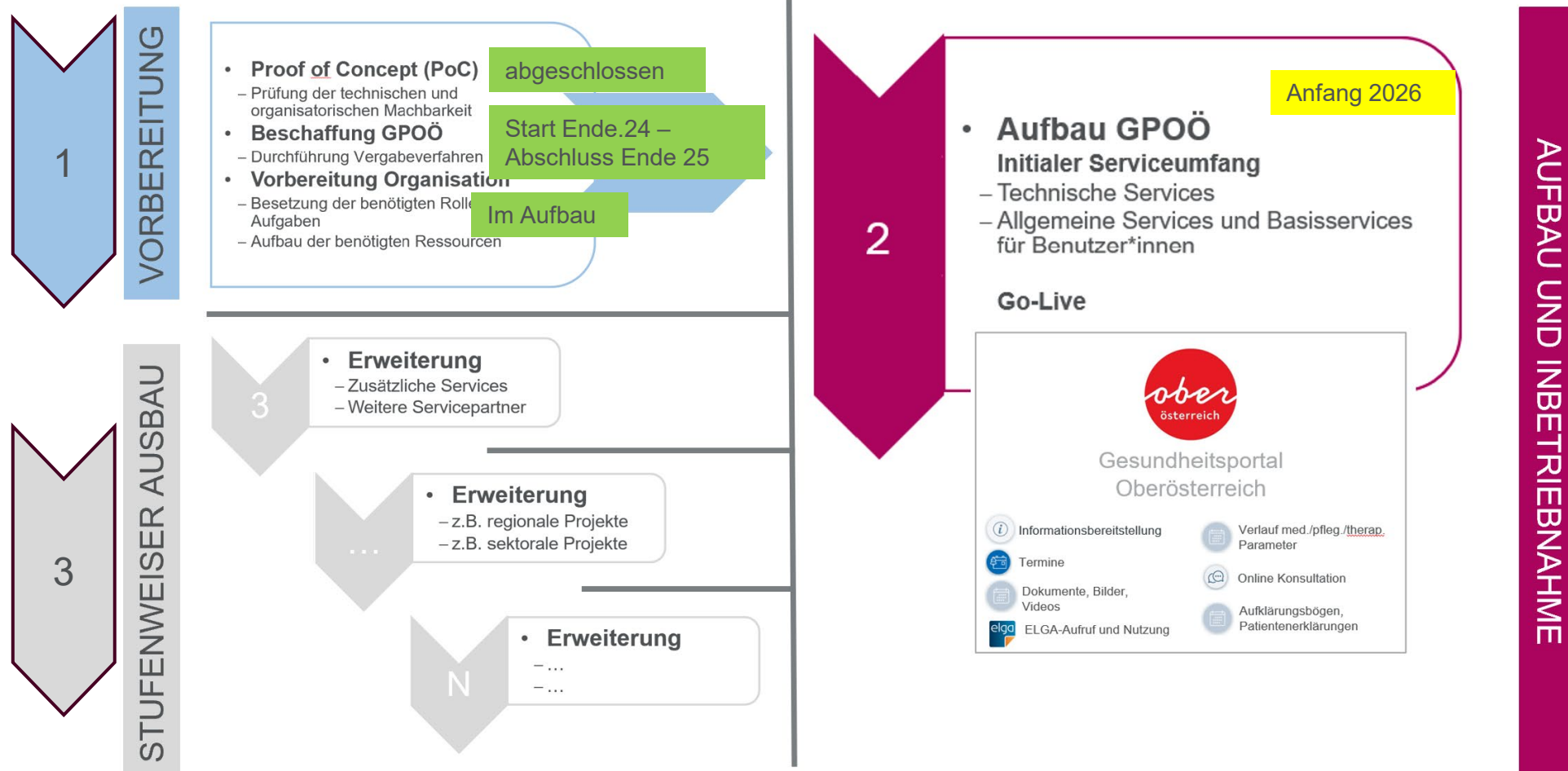
Agenda

- Status
- Erste Umsetzungen und Herausforderungen
- Notwendigkeiten und Aufgaben

Gesundheitsportal Vorgehensmodell



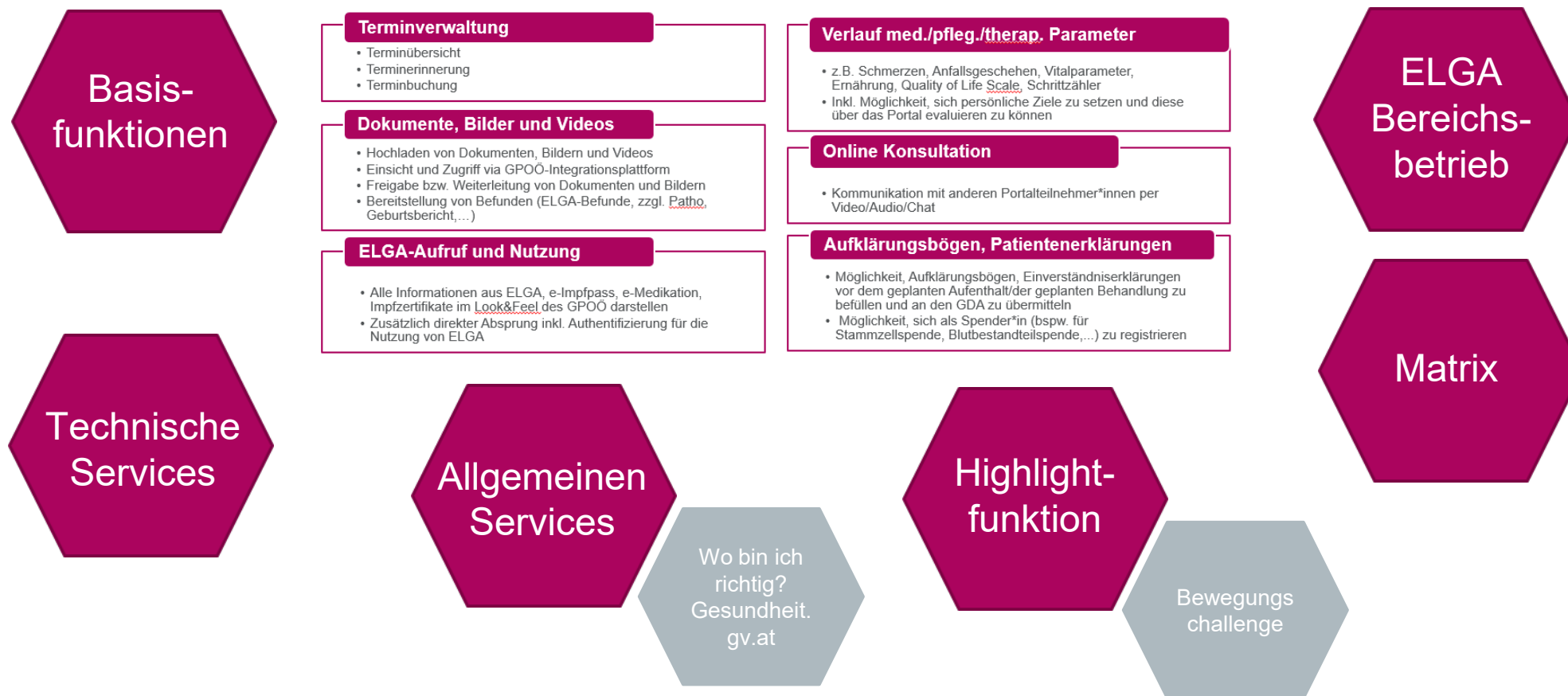
OÖ. GESUNDHEITSFONDS
Koordinationsstelle eHealth



Inhalt der Ausschreibung (8 BL Abrufberechtigt)



OÖ. GESUNDHEITSFONDS
Koordinationsstelle eHealth



Erste Abrufe in OÖ

- **Contentmanagement** mit Content Syndizierung
- **Termine**
 - **Usecase 1: Terminanzeige und Terminerinnerung - KUK mit 10 Abteilungen**
 - **Derma Ambulanz, MKG, KJK**
 - Usecase 2: Terminanfrage und Terminbestätigung - RK 2 Standorte mit jeweils 1 Abteilung
- **Dokumente**
 - Usecase 1: Teilnehmer lädt Dokumente in das GP hoch
 - Aufruf des Portals im KIS mit Patientenbezug
 - **Übernahme von Dokumenten in das KIS**
 - Usecase 2: Servicepartner bringt nicht-ELGA Dokumente in das GP ein
 - Consentmanagement
 - **Dokumenteinbringung**

Erste Abrufe in OÖ



OÖ. GESUNDHEITSFONDS
Koordinationsstelle eHealth



- **Verlauf med./pfleg./therap. Parameter**
 - Usecase 1: Portalaufwurf durch einen SP-WP aus GDA System
 - Usecase 2: **Automatische Erfassung von Gesundheitsdaten mit Apple und Garmin**
- **ELGA-Aufruf und Nutzung**
 - Integration der Services eBefund, eMedikation und eImpfpass im Portal
- **Infoblätter, Aufklärungsbögen**
 - Usecase 1: Zuweisung von PDF-Dokumenten zu einem Termin
 - **KUK mit 10 Abteilungen (aus Termin Usecase)**
 - RK 2 Standorte mit jeweils 1 Abteilung (aus Termin Usecase)
- **Telekonsultation**
 - Befundnachbesprechung online als Applikation des Gesundheitsportals (Link im KIS)
 - **KUK mit 2 Abteilungen**
- **Bewegungs-Challenge**
 - keine Integration in GDA Systeme vorgesehen

Aufgaben



OÖ. GESUNDHEITSFONDS
Koordinationsstelle eHealth



- Bundesländerorganisation
- Zusammenarbeit als Teil der Portalstrategie in Ö
- Zusammenarbeit



Notwendigkeiten - Beispielhaft

- Zentrale Services mit regionaler Umsetzung

- Integration der „Dokumentenlisten“ in anderen Portalen

- Standards

- Basisservices

- Vertretung, ...

Sie haben sich erfolgreich am öffentlichen Gesundheitsportal angemeldet.

Folgende Anwendungen stehen zur Verfügung:



Aktive Filter: Zeitpunkt von 01.02.2021 bis 19.10.2025

Befundtyp Titel	Datum	GDA Fachbereich GDA
Entlassungsbrief Ärztlich [Redacted]	15.02.2025	Kepler Universitätsklinik Allgemeine Krankenanstalt
Radiologie-Befund Radiologie-Befund Thorax	12.04.2024	[Redacted] Fachärztin/Facharzt
Laborbefund Laborbefund Chemie	01.02.2021	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern Allgemeine Krankenanstalt

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Robert Bauchinger, MSc
Chief Digital Officer (CDO), CIO Stv.

Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH
Medizininformatik und Informationstechnologie
Holzstraße 2, 4020 Linz
Tel.: (österreichweit) 05 055460-21600
Mob.: +43 664 834 53 20
<mailto:robert.bauchinger@oöeg.at> | www.oöeg.at



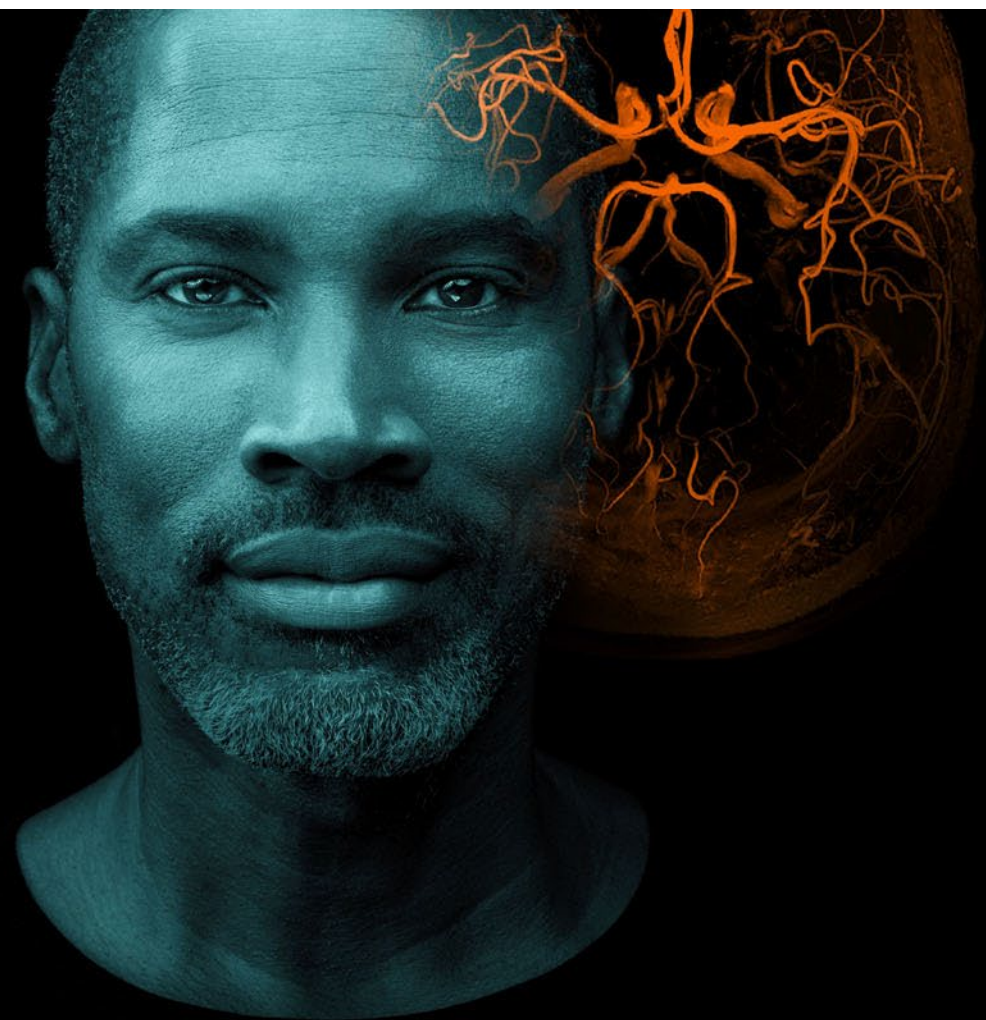
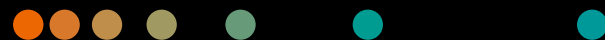
Thomas Schabetsberger

Head of eHealth & Patient Engagement, Siemens Healthineers



Was passiert international?

22. Oktober 2025
Thomas Schabetsberger





Cybersecurity & Datenschutz

Mit zunehmender Digitalisierung wird der Schutz sensibler Gesundheitsdaten immer kritischer, besonders im Kontext von DSGVO und anderen Regulierungen.



KI & Machine Learning

KI revolutioniert die Diagnostik, Bildanalyse und Behandlungsplanung. Algorithmen unterstützen bei der Früherkennung von Krankheiten, der Auswertung von Röntgenbildern und der personalisierten Medizin.



Telemedizin & Remote Care

Die virtuelle Patientenversorgung hat sich stark etabliert. Video-Konsultationen, Remote-Monitoring und digitale Sprechstunden ermöglichen flexiblere Gesundheitsversorgung, besonders in ländlichen Gebieten.



Interoperabilität & Datenintegration

Der nahtlose Austausch von Patientendaten zwischen Systemen und Einrichtungen wird immer wichtiger. Standards wie FHIR (Fast Healthcare Interoperability Resources) sind starke Treiber.



Personalisierte Medizin & Genomik

Durch die Analyse genetischer Daten werden Behandlungen zunehmend individualisiert. Dies ermöglicht präzisere Therapien und bessere Vorhersagen von Krankheitsrisiken.



Wearables & IoMT (Internet of Medical Things)

Tragbare Geräte und vernetzte medizinische Sensoren sammeln kontinuierlich Gesundheitsdaten und ermöglichen präventive Ansätze sowie besseres Management bei chronischen Erkrankungen.



Cloud Computing & Big Data Analytics

Die Verlagerung in die Cloud ermöglicht skalierbare Lösungen, während Big Data Analytics neue Erkenntnisse aus großen Datenmengen für Forschung und Versorgung generiert.





Demografischer Wandel

Fachkräftemangel

Digitalisierungsrückstand

Zunahme chronischer Erkrankungen

Fragmentierung der Versorgung

Prävention vs. Behandlung

Ungleicher Zugang

Regulatorische Komplexität

Explodierende Kosten

Intelligente, vernetzte interoperable Plattform

Standards und Offenheit

- Investitionsschutz
- Know-How Transfer
- Herstellerabhängigkeiten vermeiden



Pflege & Rehabilitation



Weitere Gesundheitsdienstleister



Apotheken

Netzwerke

- Behandler
- Fachexperten
- Zuweiser

PATIENTEN-ZENTRIERT

Digitale Plattform

Bürger Familien Patienten



Data security

Data governance

Tele-konsultation

Workflows

Anbieter-Apps

Gesundheitsakte

Patienten-übersicht

Online Termine

Formulare

Selbst-dokumentation

Termine online buchen

Meine Übersicht

Digitale Sprechstunden

Meine Dokumente

Patienten-Apps

Patient Engagement

- Wissen und Ermächtigung
- Informationen
- Gesunder Lebensstil

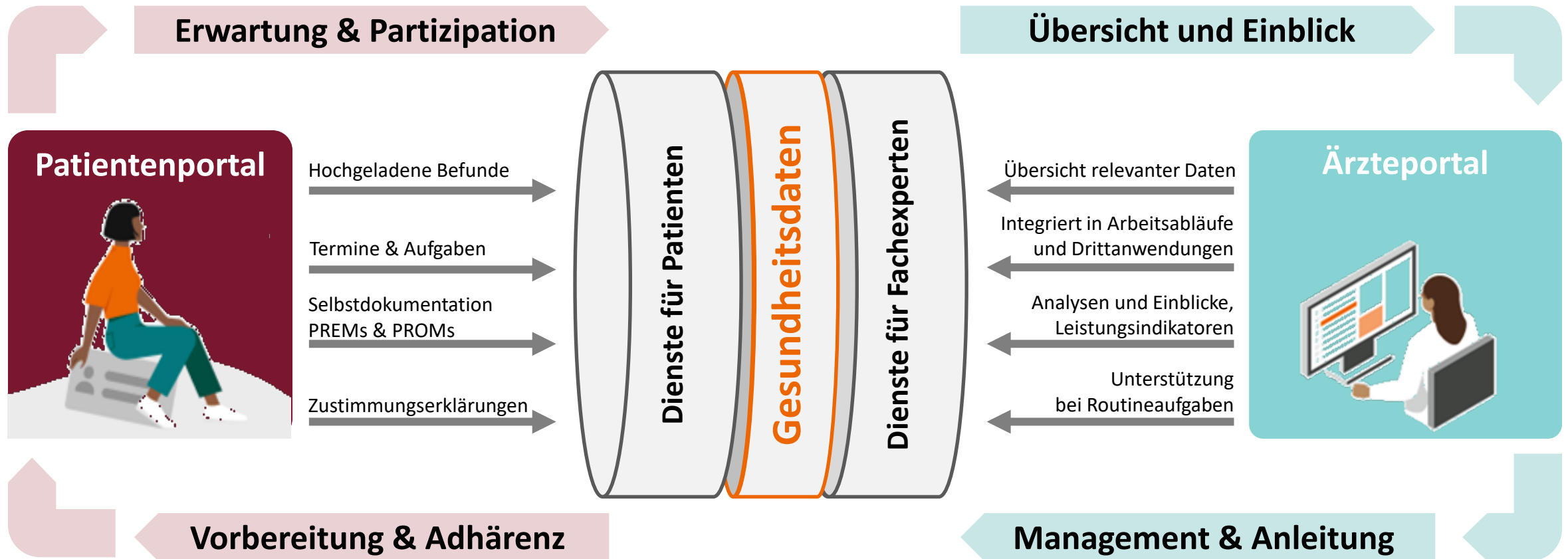


Mobile App

Partner Apps

Zusammenarbeit

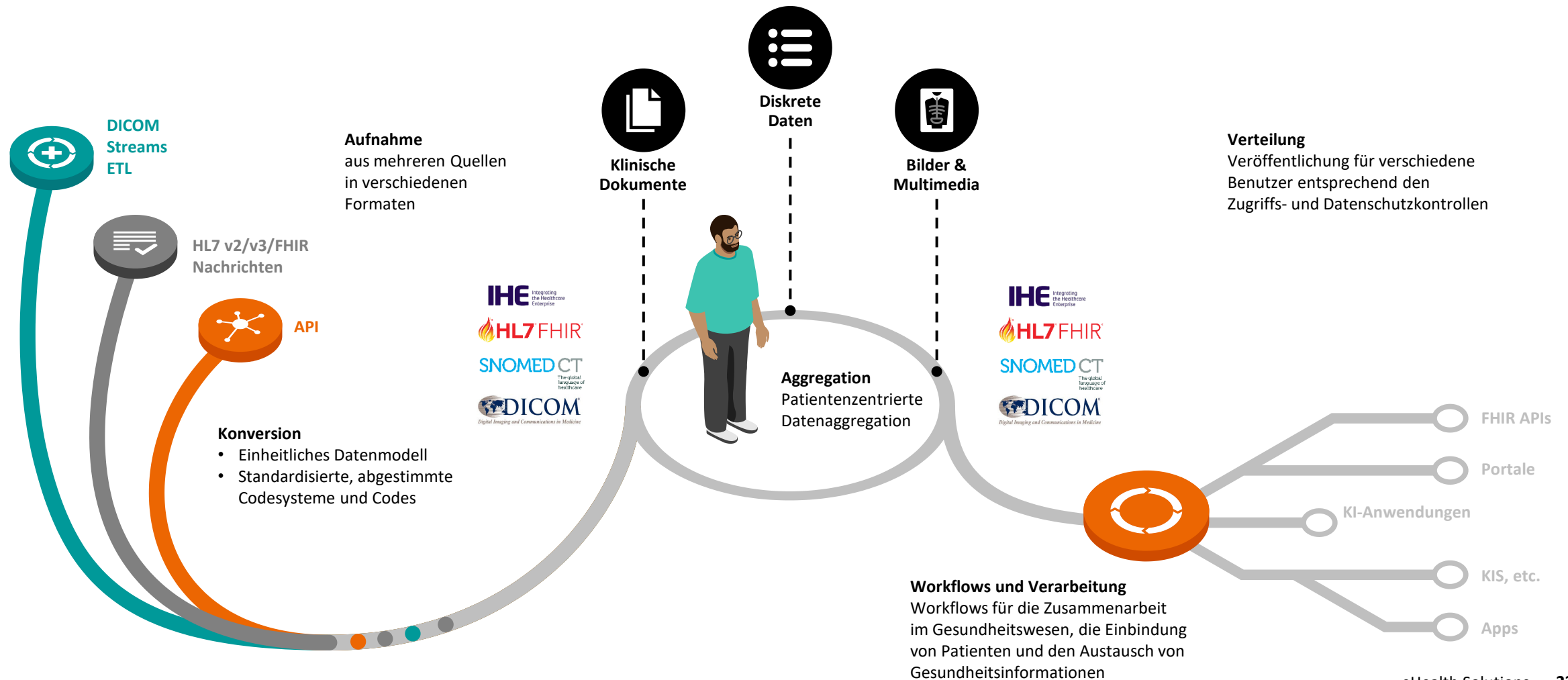
- zwischen Experten
- zwischen Patienten & Fachexperten



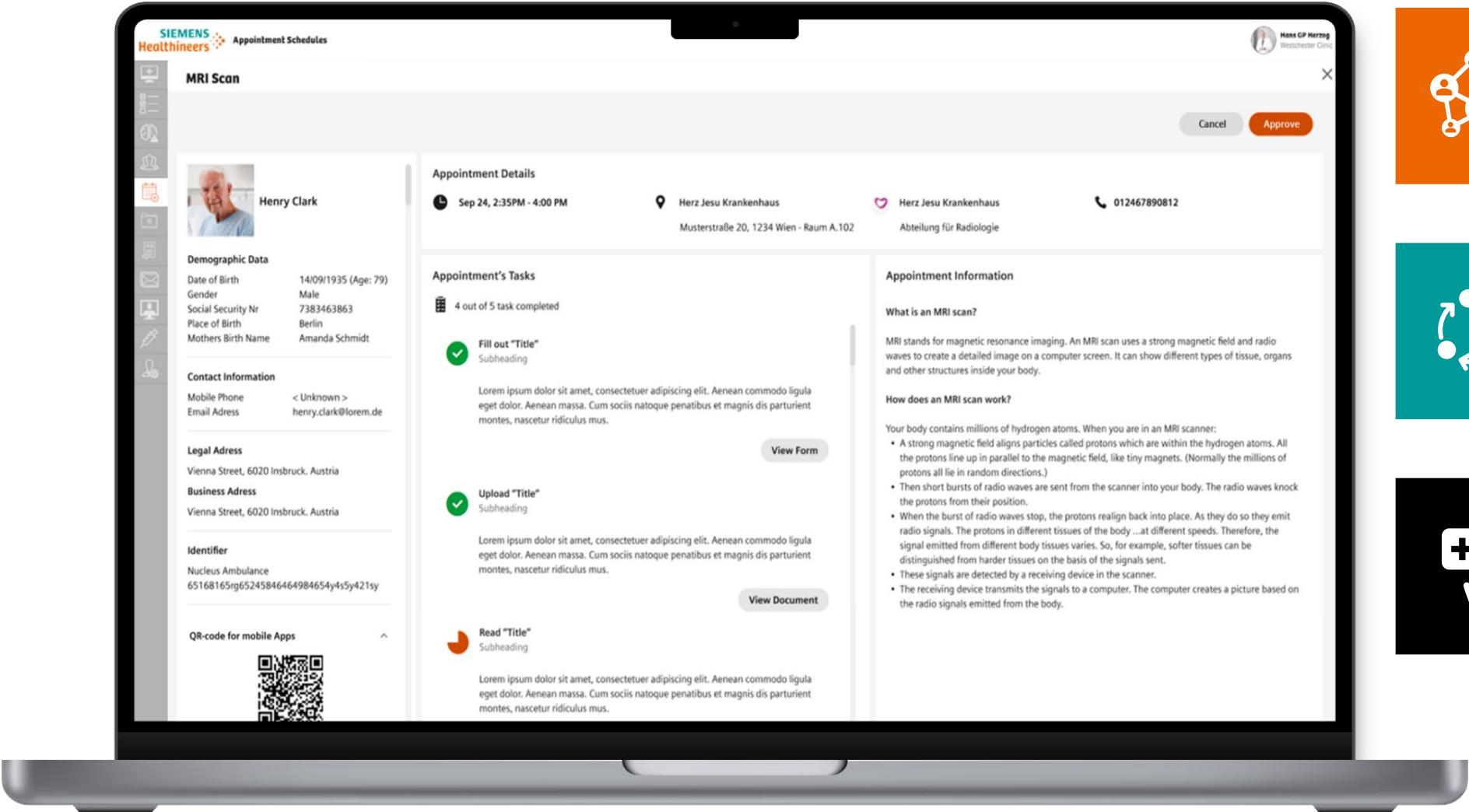
Aufnahme

Aggregation

Verteilung



Termine und Terminvorbereitung

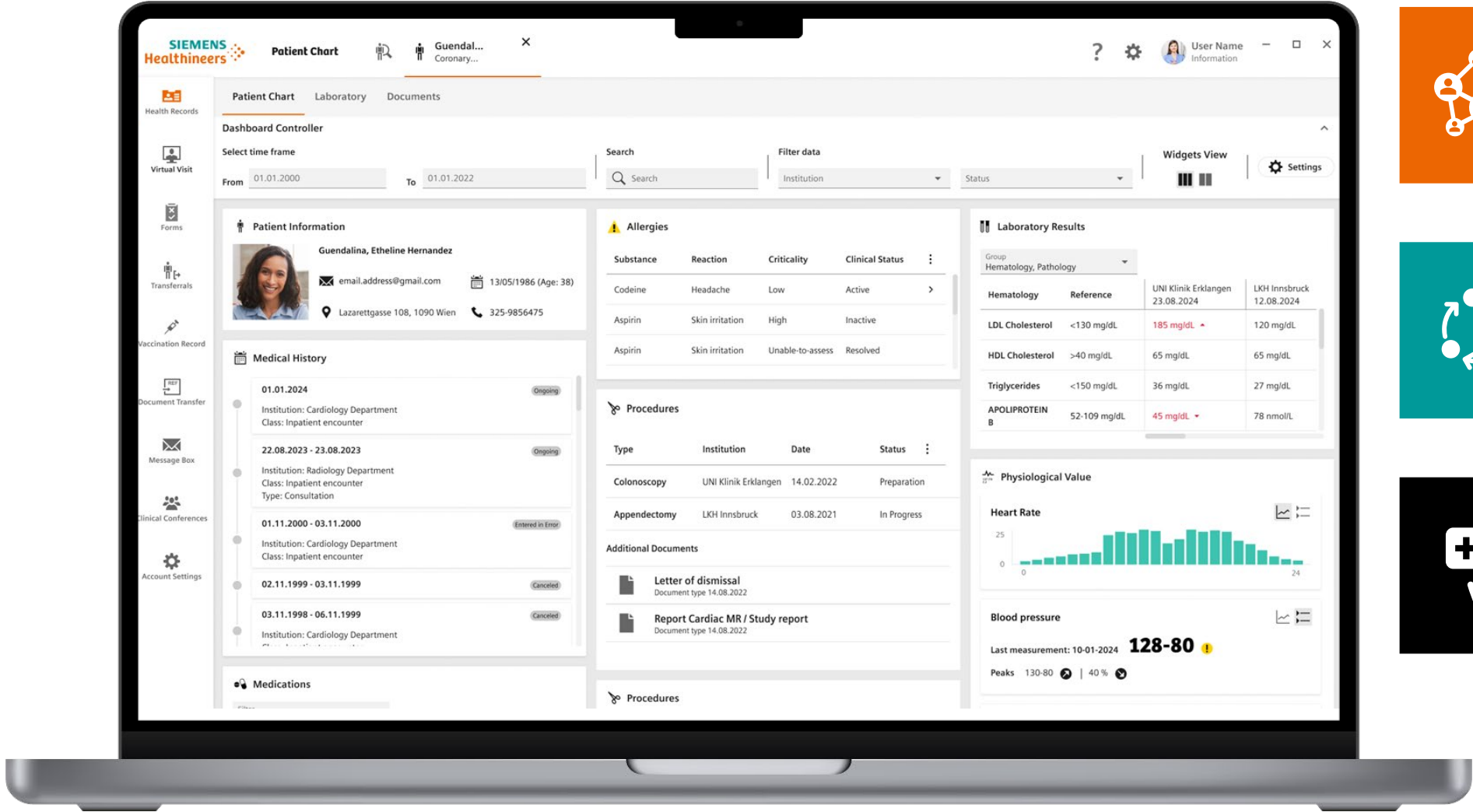


 Weniger Aufwand

 Besser informiert & vorbereitet

 Höhere Effizienz

Übersicht für Ärzte

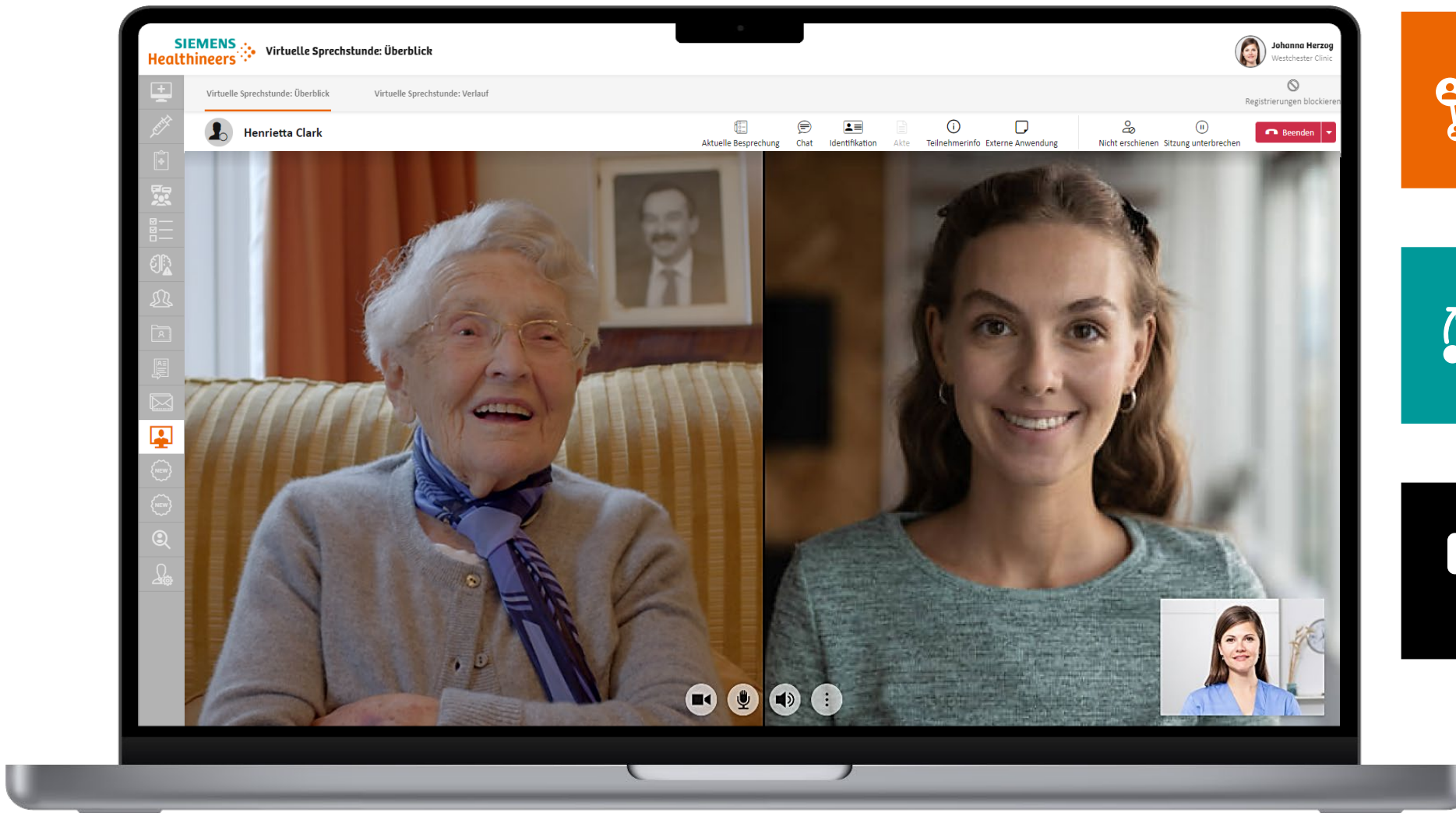


 Weniger Aufwand

 Höhere Sicherheit

 Weniger Fragmentierung

Virtuelle Sprechstunden



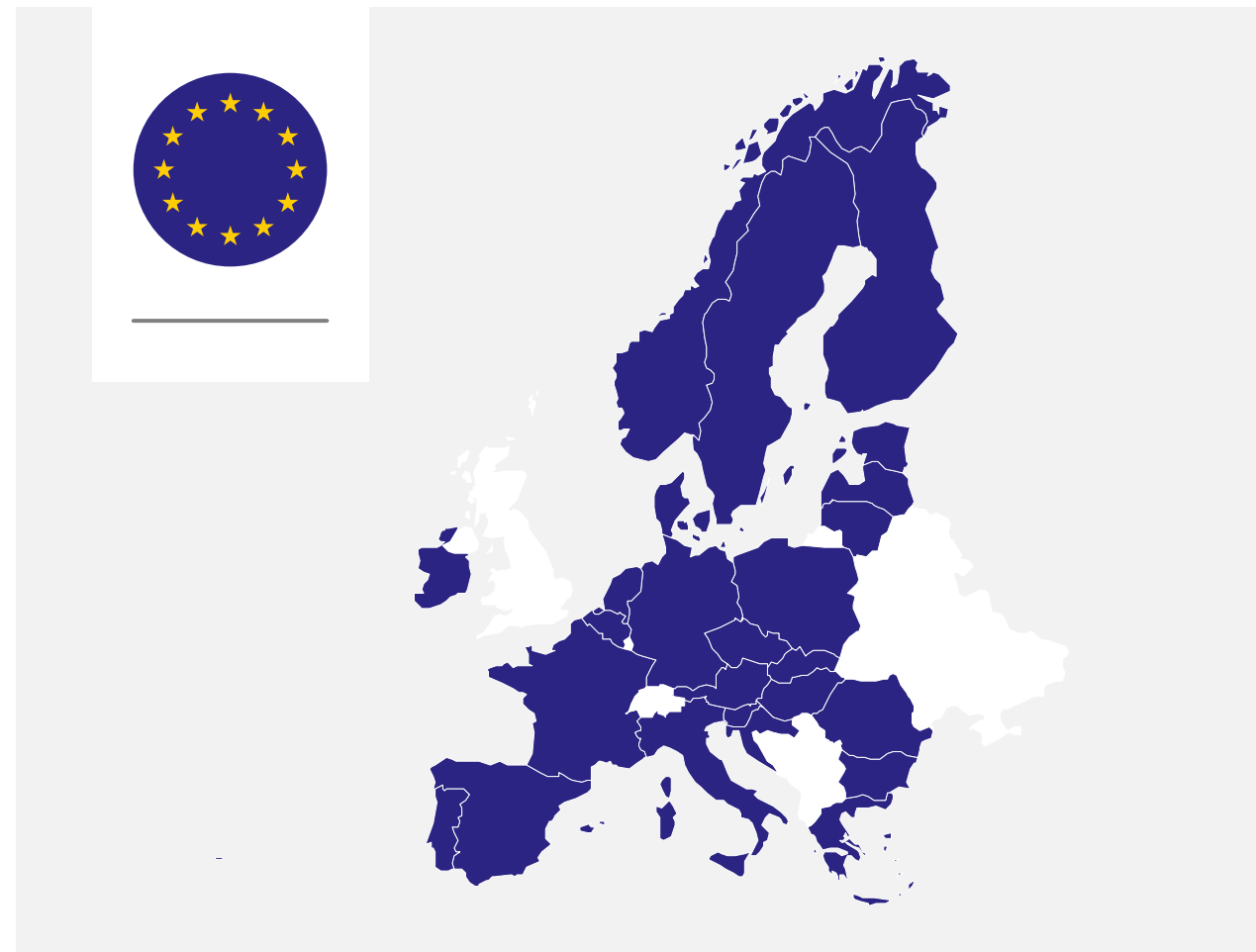
Weniger Aufwand
(Zeit & Kosten)



Weniger
„no-shows“



Besser und
schneller informiert



David Pötz

Geschäftsführer, Vinzenz Kliniken Wien GmbH



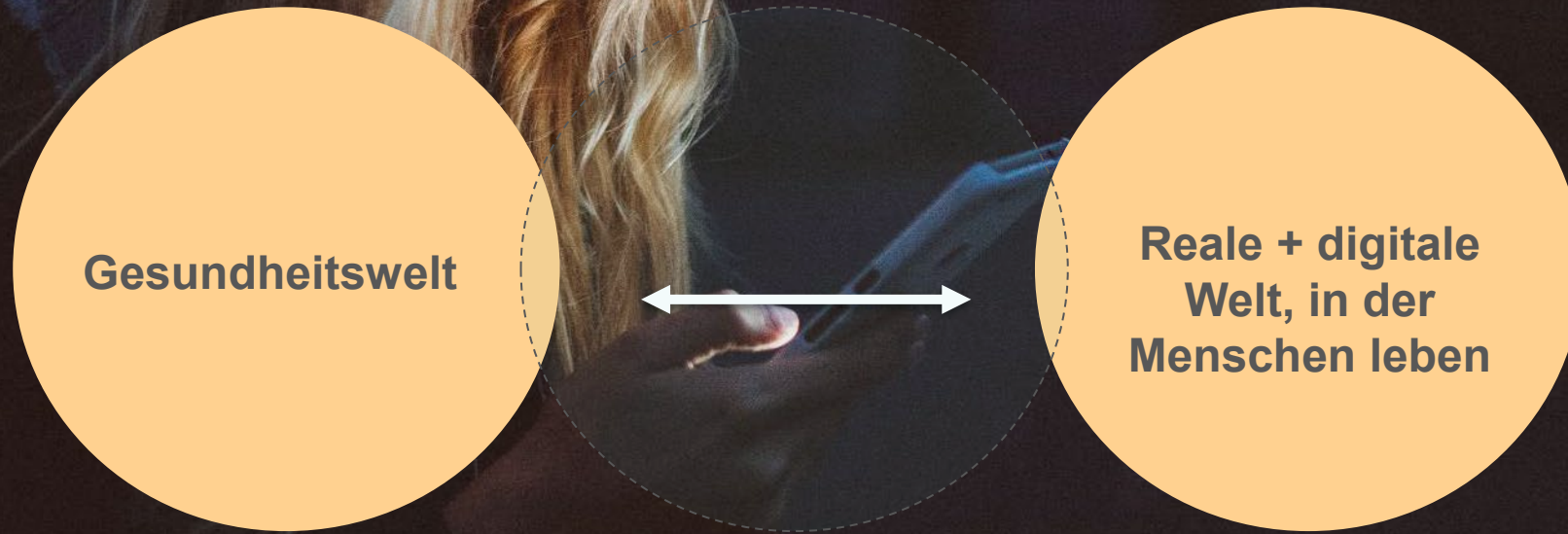


Halo Gesundheit Erfolge und Herausforderungen

Gastein, 22.10.2025

David Pötz

Vinzenz Kliniken Wien

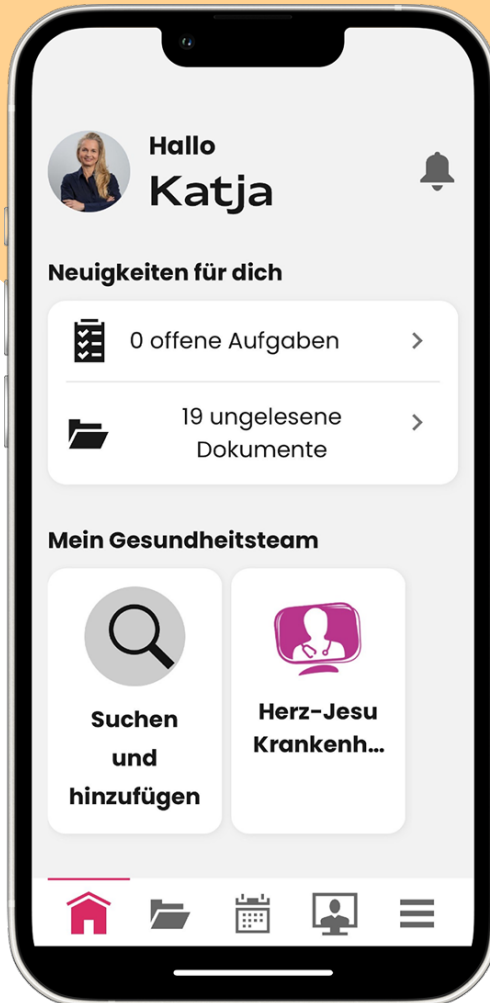


Hallo Gesundheit verbindet Menschen und die Krankenhäuser der Vinzenz Gruppe, indem es bestehende Angebote auch in digitaler Form verfügbar macht.

⇒ Hybridisierung des Angebots



Halo Gesundheit

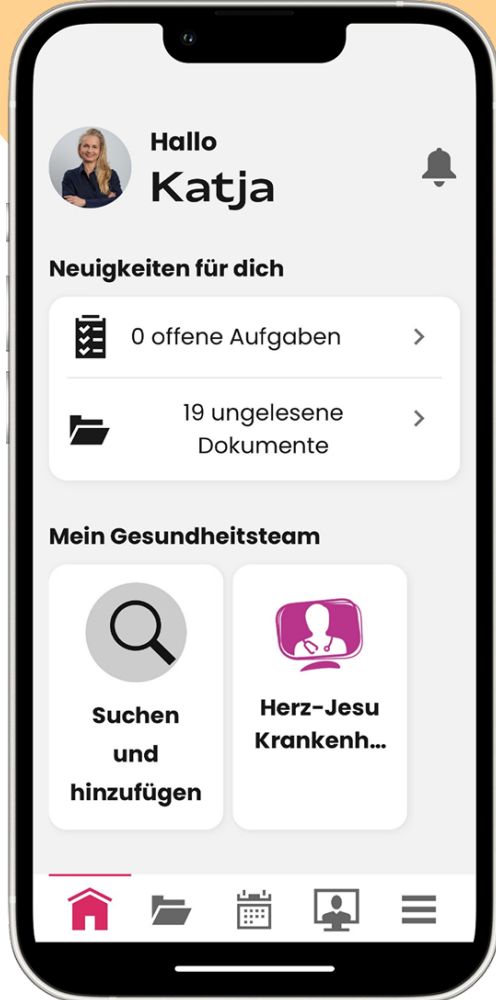


Mein digitaler
Assistent für Termine,
Befunde,
Sprechstunden und
mehr...





Hallo Co-Creation! Hallo Gesundheit!



- ▶ ISO 9241-210/user centricity: User-Centered Design (UCD) Methode stellt Nutzer*innen in den Mittelpunkt und involviert sie in den Produktentstehungsprozess.
- ▶ Kontinuierliche Verbesserung: Patient*innen und Fachexpert*innen werden systematisch eingebunden.

Entwicklungspartnerschaft zwischen Siemens Healthineers und Vinzenz Gruppe

Gemeinsame Entwicklung unseres Patient*innenportals

Nutzer*innen im Fokus



160+ Patient*innenkontakte aus den Krankenhäusern der Vinzenz Gruppe

Tiefeninterviews, Co-Creation
Workshops, UX-Tests

6 F1rst Mover Teams

Interdisziplinäre Pilot-Teams für
gemeinsame Entwicklung,
Teststationen und rasches
Feedback in den Krankenhäusern
der Vinzenz Gruppe



150+ Fachexpertinnen*/ Fachexperten*

Zusammenarbeit mit
Fachexpertinnen*/Fachexperten* in
analogen und digitalen Workshops
=>

Garantie für fachliches
Qualitätssiegel

IT-Experten der Vinzenz Gruppe & Siemens Healthineers

Zusammenarbeit mit unseren technischen
Fachexpertinnen*/Fachexperten* in
analogen und digitalen Workshops =>
Garantie für technische Expertise



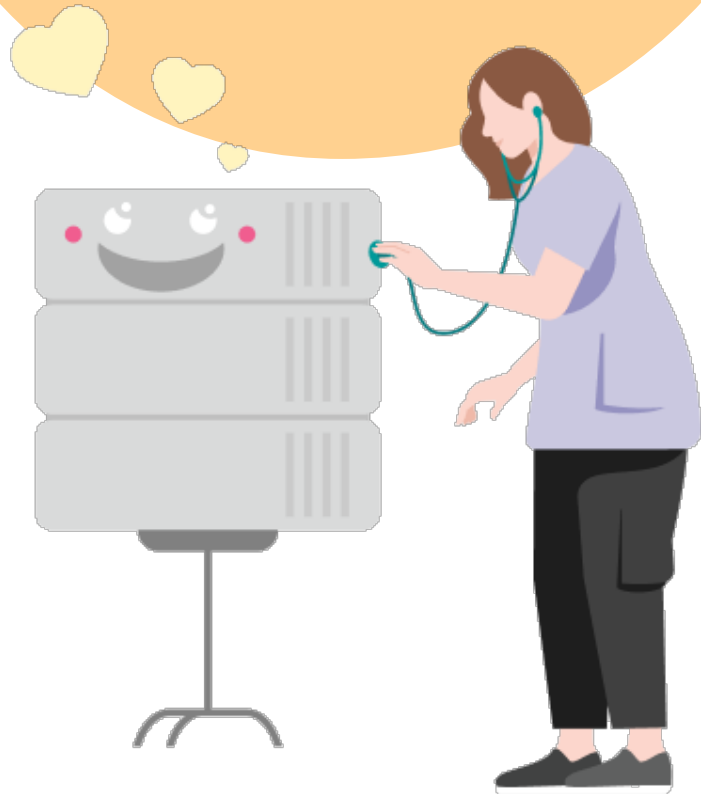
Hallo Gemeinsamkeit! Hallo Gesundheit!



- ▶ **Interoperabilität ist ein MUST!**
- ▶ **Nachhaltige Architektur**
 - ▶ Interoperabilität zu anderen Portallösungen
 - ▶ Nutzung der aktuellen eHealth-Standards
 - ▶ Bestmögliche Nutzung vorhandener GTel-Infrastruktur
- ▶ **Nahtlose Integration:**
 - ▶ Standardisierte Schnittstellen erlauben eine tiefe Integration von Halo Gesundheit in die bestehende Systemlandschaft

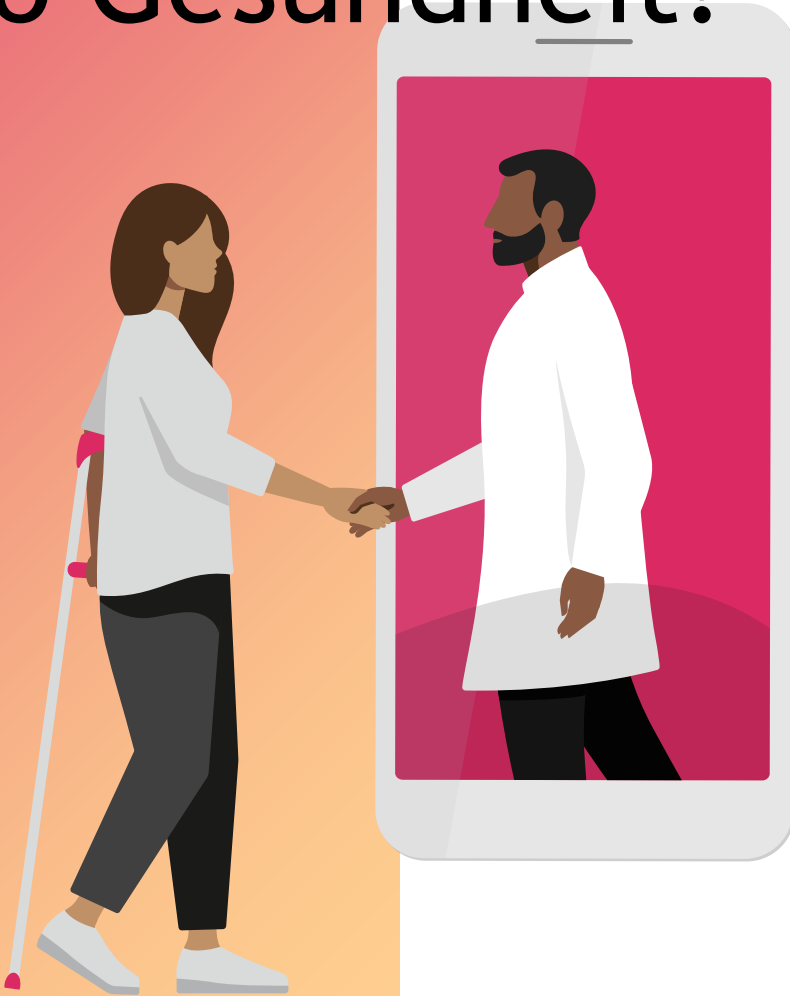


Hallo Sicherheit! Hallo Gesundheit!



- Sichere Speicherung der Patientendaten in ISO 27001-zertifiziertem Rechenzentrum der Vinzenz Gruppe
- Sichere Registrierungs- und Anmeldeprozesse (2-Faktor-Authentifizierung)
- Verknüpfung Useraccount mit eID
- DSGVO-Konformität
- Zugriffsprotokollierung

Hallo Barrierefreiheit! Hallo Gesundheit!



- Schlichtes Design, Farbauswahl
- Intuitive Anwendung
- Screenreader
- Leichte, verständliche Sprache
- Konsistente Navigation
- Tastaturbedienbarkeit
- Braillezeile ist möglich
- Dark Blind Modus

Digitale Barrierefreiheit schafft Inklusion!



Hallo Gesundheit wird nach und nach ausgerollt

Welche Funktionen wo bereits verfügbar sind, zeigen wir auf unserer Homepage

www.hallo-gesundheit.at

Teilnehmende Einrichtungen

Wo bestehende Patient*innen bereits Hallo Gesundheit nutzen können

	Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien	46 % Hallo Gesundheit 
	Herz-Jesu Krankenhaus Wien	45 % Hallo Gesundheit 
	Orthopädisches Spital Speising Wien	31 % Hallo Gesundheit 
	Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien	36 % Hallo Gesundheit 
	St. Josef Krankenhaus Wien	39 % Hallo Gesundheit 



Anwendungsbeispiele

- Das Vienna Bone and Growth Center (VBGC) im Orthopädischen Spital Speising:
Sehr großes Einzugsgebiet. Hallo Gesundheit spart Wege
- Für eine Nacht im Schlaflabor (Herz Jesu Krankenhaus) mussten Patient*innen früher mehrmals ins Spital. Der Einsatz von Hallo Gesundheit macht die Abläufe gemeinsam mit einer anderen telemedizinischen Lösung viel effizienter.
- In unserer Geburtshilfe im St. Josef Krankenhaus wird den werdenden Müttern jeder kommende Ambulanztermin übersichtlich angezeigt und die Anästhesieaufklärung wird online durchgeführt.



Hallo Adipositaszentrum! Hallo Gesundheit!



**Erst-Beratung
per Telefon**



**Termin Vorbereitung:
Dokumente & Formulare**

- Anamnesebogen Chirurgie
- Anamnesebogen Diätologie
- Ernährungsprotokoll



**Persönlicher Termin
vor Ort**
Chirurgie & Diätologie



**Postoperative
Kontrolle vor Ort**
3 Monate danach



**Übermittlung
des
Arztbriefes**



**Stationäre
Aufnahme & OP**



**Präoperative Stationäre
Abklärung &
Befundbesprechung**



**6 Monats-
Nachsorge
Online**



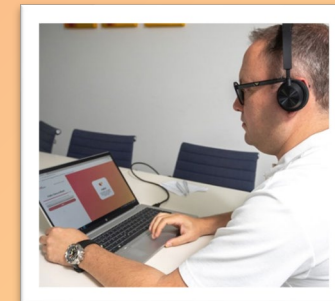
**12 Monats-
Nachsorge
Online**



**18 Monats-
Nachsorge
Online**



**24 Monats-
Nachsorge
Online**





Herausforderungen im Roll-out

- Der Patientennutzen ist unmittelbar gegeben. Der organisatorische Mehrwert dagegen ist nicht immer sofort erkennbar.
- Den richtigen Zeitpunkt für den Einsatz in der Praxis zu finden ist herausfordernd. Ist man zu früh dran, kommt es zu „wir würden gern noch auf mehr Funktionen warten“ Reaktionen.
- Nicht alles, was aus Patient*innensicht gut ist, ist auch für Mitarbeiter*innen angenehm.
→ Patient*innenorientierung : Mitarbeiter*innenorientierung

Die Produktentwicklung sollte für die Akzeptanz sowohl den Patient*innennutzen als auch den Mitarbeiter*innennutzen im Auge haben



Herausforderungen im Roll-out

- Analoge Abläufe werden nicht 1:1 digitalisiert. Prozesse werden an Patient*innen ausgerichtet.
→ Angst vor Kontrollverlust, Vermeidungsstrategien, Angst vor Mehrarbeit?
- Die neuen digitalen Möglichkeiten erfordern Weiterentwicklungen auch in bestehenden Systemen (Schnittstellen, Datenqualität, ...) um ihre Wirkung voll zu entfalten
- Digitalisierung erhöht die Transparenz (z.B. zu Wartezeiten auf Termin): Transparenz ist uns extrem wichtig. Sie löst viele, aber nicht alle Probleme (z.B. bei Wartezeiten).



IOS



Android



Neugierig?

Laden Sie sich die Hallo Gesundheit App ganz einfach auf Ihr Smartphone runter.

Dokumente sehen Sie, wenn Sie Patient*in in einem Krankenhaus der Vinzenz Gruppe waren.

Es sind Ihnen derzeit ggf. nur Befunde aus unseren Krankenhäusern zugänglich.

Rainer Weinzettl

Marktaufbau Österreich, Senior Account Executive, Genesys



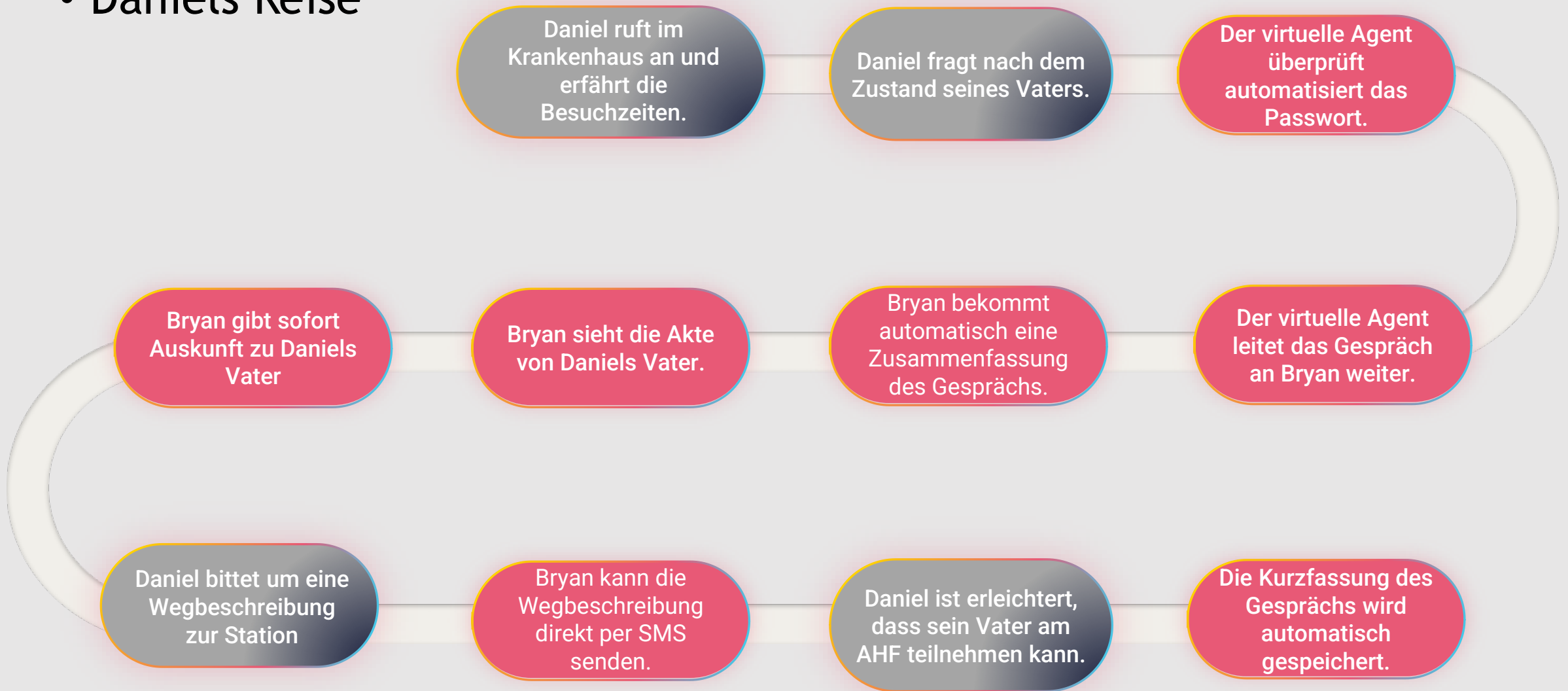
Der Patient im Mittelpunkt der Kommunikation

Orchestriert durch Genesys Cloud und AI Experience



- A DAY IN THE LIFE

- Daniels Reise



Bernhard Puscha, Wilken Möller

Head of scc group for healthcare

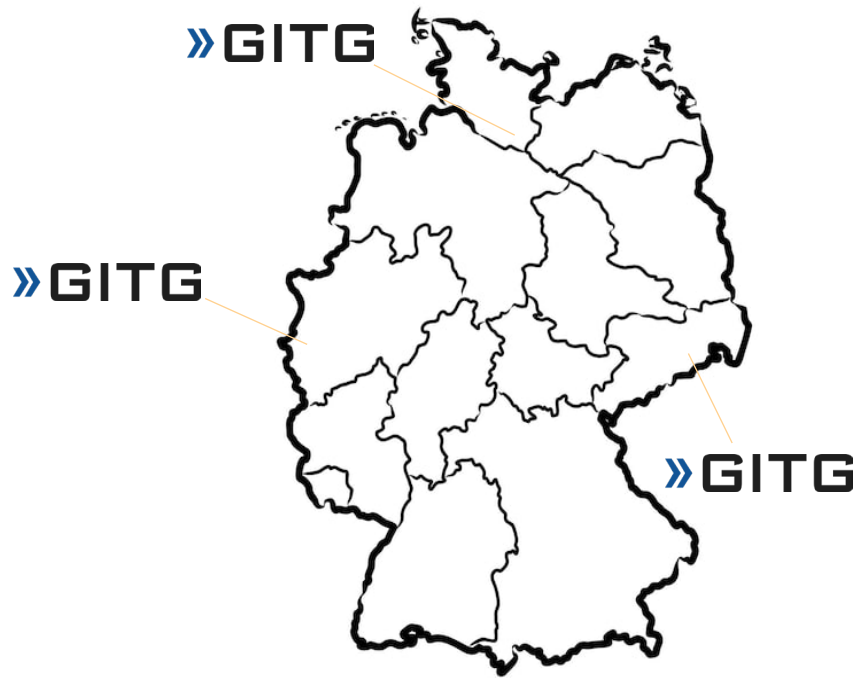




- Krankenhausadministration steht heute unter enormem Druck zwischen Effizienz, Qualität und Geschwindigkeit.
- Alles muss laufen, immer.
- Verfügbarkeit und Verlässlichkeit sind keine Kür, sondern Pflicht.
- Sonst steht der Betrieb.

Herausforderungen in der Krankenhaus- IT





»GITG

 2002

 40

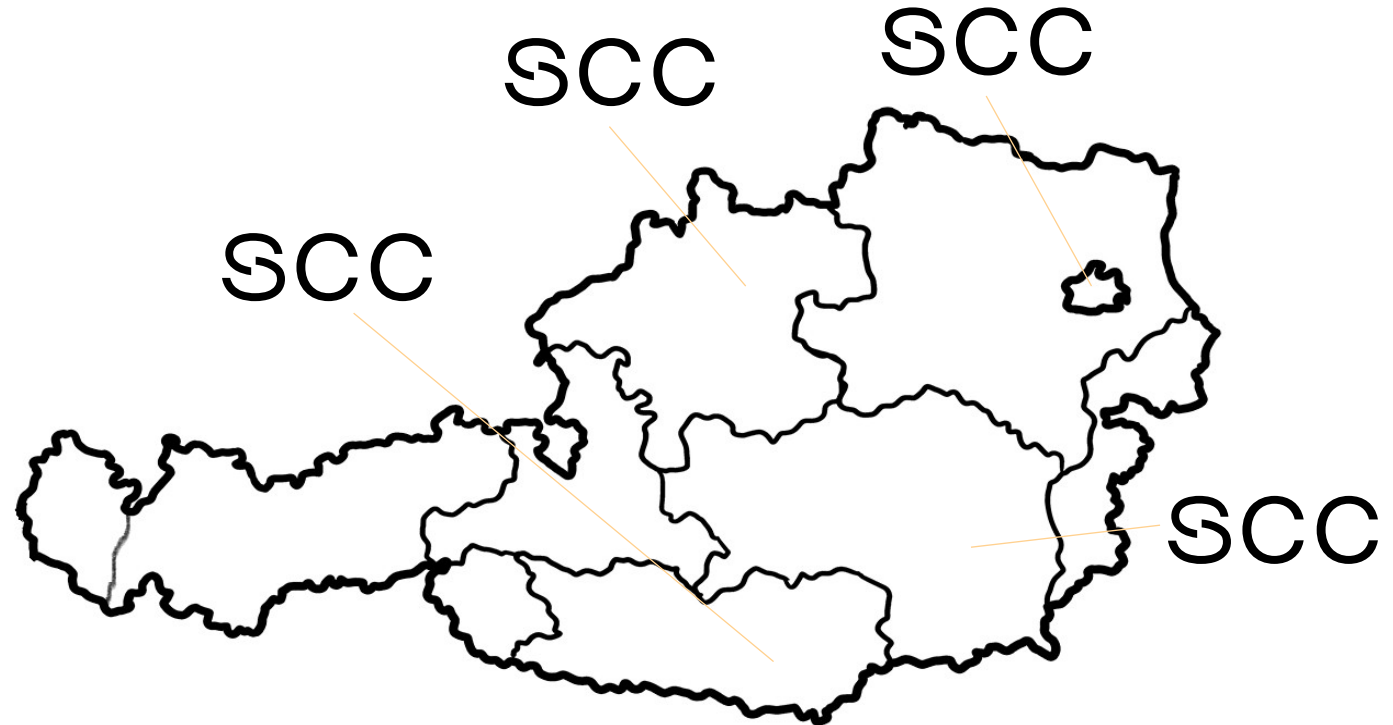
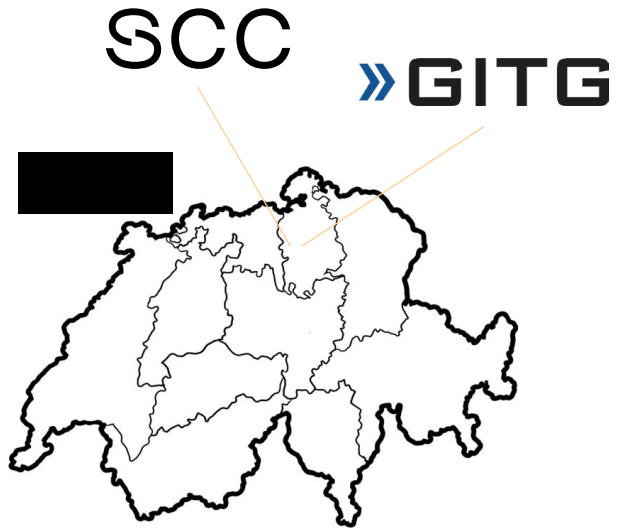
 SAP-Beratung und
Software Entwicklung
im Gesundheitswesen

SCC

 1997

 400

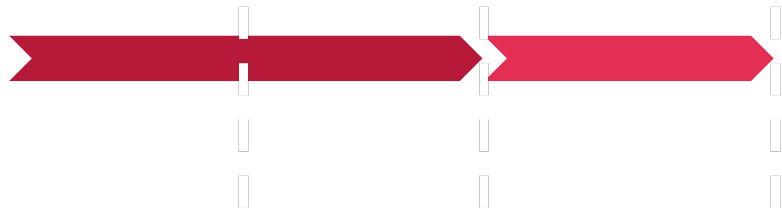
 SAP Komplettanbieter mit
zusätzlicher Spezialisierung
auf Gesundheitswesen



scc group 

SAP basierte Krankenhausadministration bis heute

scc group for healthcare



The screenshot shows the 'Maintain IP-Admission: Data Screen' for patient Hassan, Mostafa, born 01.01.2015. The screen is divided into several tabs: Patient, Other Data, Visit Data, Insurance Relationship, Discount, Packages, Case attributes, and Service and Pac. The 'Patient' tab is active, showing fields for Case Type (Inpatient), Admission Type (Regular Adm.), Date (21.03.2020), and other patient details.

The screenshot shows the 'Create SAP Patient Master Data: Data Screen' for patient Hassan, Mostafa. The screen is divided into several tabs: Patient, Other Data, Visit Data, Insurance Relationship, Discount, Packages, Case attributes, and Service and Pac. The 'Patient' tab is active, showing fields for Name, Last Name, First Name, Date of Birth, Sex, and other patient details.

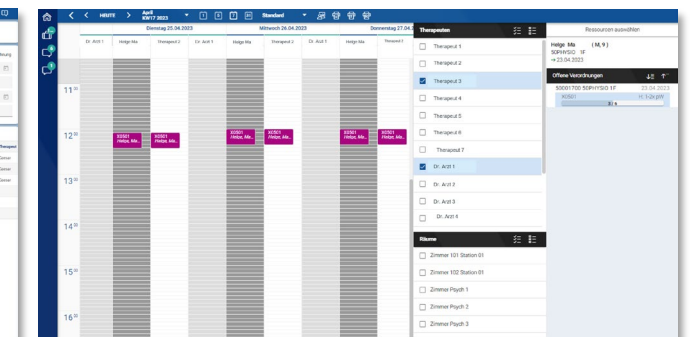
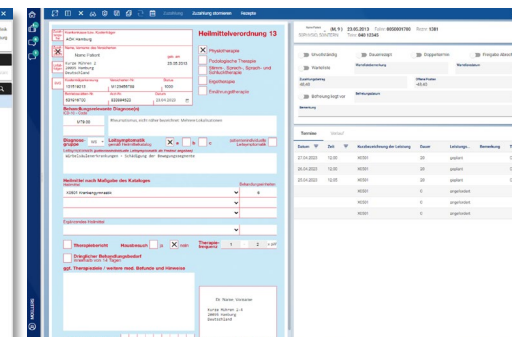
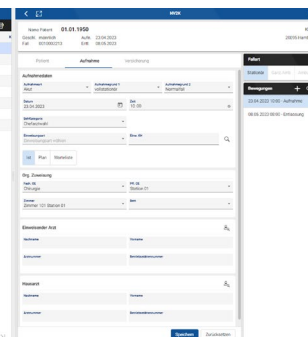
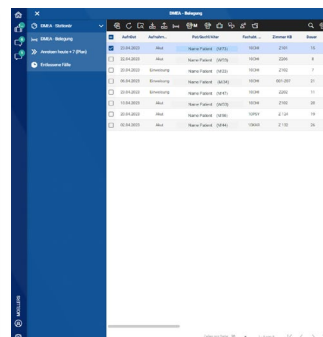
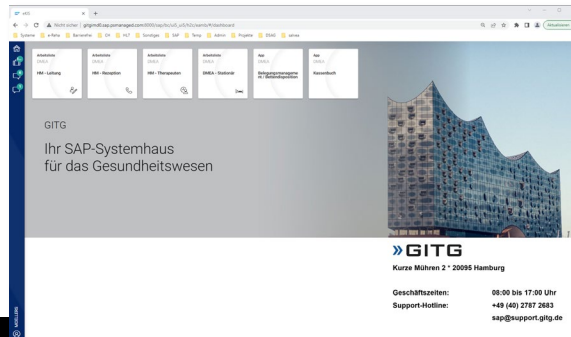
The screenshot shows the 'Maintain IP-Admission: Data Screen' for patient Hassan, Mostafa. The 'Organizational Unit Hierarchy' is displayed, showing a tree structure of departments and units. The hierarchy starts with 'Organizational Unit Hierarchy' and branches into 'OD-ANDRO', 'OD-ANES', 'OD-CARD', 'OI-CCU', 'OI-MICU', 'OI-MORG', 'OI-NEICU', 'OI-SICU', and 'OI-SUR'. Each unit has a list of associated departments and units.

The screenshot shows the 'Case Overview: Case List' for patient Hassan, Mostafa. The table displays a list of cases with columns for Case, Case Type, Admission Type, Last Case, Last Chct, Dept. OU, ITCtry, and Bed. The table is filtered to show cases for the patient.

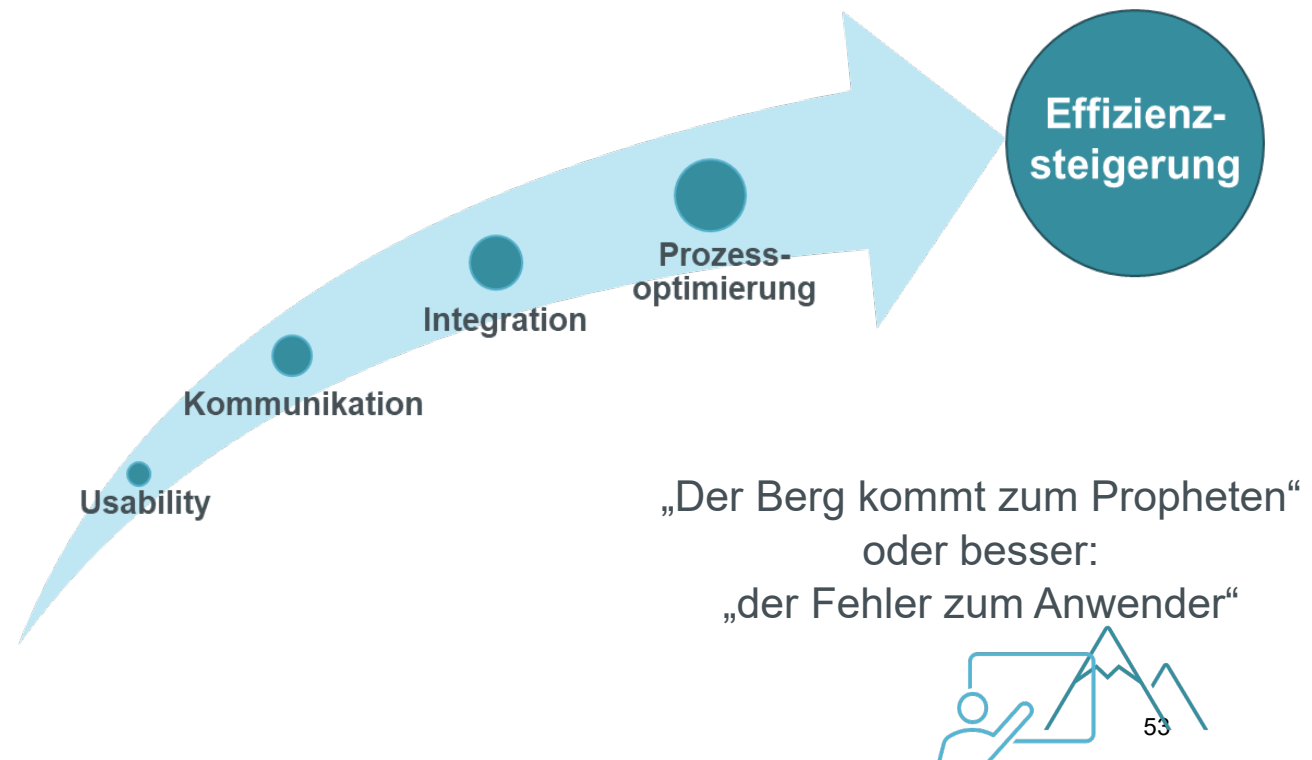
Case	Case Type	Admission Type	Last Case	Last Chct	Dept. OU	ITCtry	Bed
2000000924	Inpatient	Regular Adm.	01-011	R-1109, B-1109A	R-1109	B-1109A	SR
Admission	65	21.03.20	10:29	OD-CARD	01-011	R-1109, B-1109B	R-1109 B-1109B SR
Transfer	65	22.03.20	10:50	OD-CARD	01-011	R-1103, B-1103A	R-1103 B-1103A SR

• Die Zukunft der SAP basierten Krankenhausadministration

scc group for healthcare



Effizienzsteigerung durch GS-H



Alexander Kollmann

eHealth-Beauftragter des Landes Salzburg



Digitalisierungsstrategie des Landes Salzburg im Gesundheitswesen 2030

22.10.2025

Referat 09/05 Gesundheitsplanung und landeseigene Versorgungseinrichtungen
Kordinierungsstelle Digitalisierung

DI Dr. Alexander Kollmann

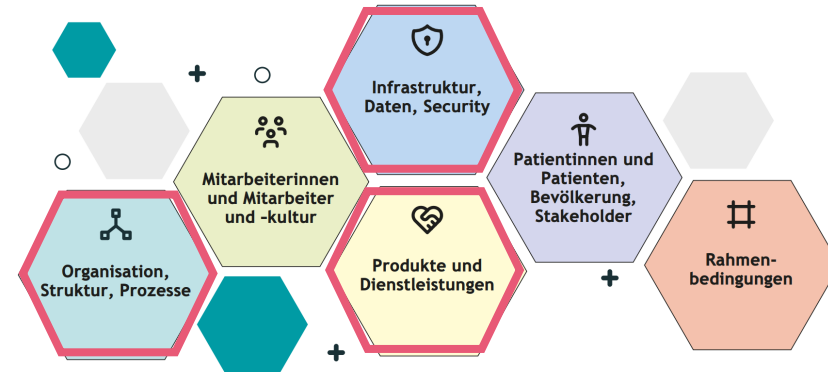
Digitalisierungsstrategie des Landes Salzburg im Gesundheitswesen 2030

Die Digitalisierungsstrategie des Landes Salzburg steht für ein zukunftssicheres, vernetztes Gesundheitswesen bis 2030 mit sicherem, einfachem Zugriff auf Gesundheitsdaten und einer Patientenlenkung zum „Best Point of Service“.

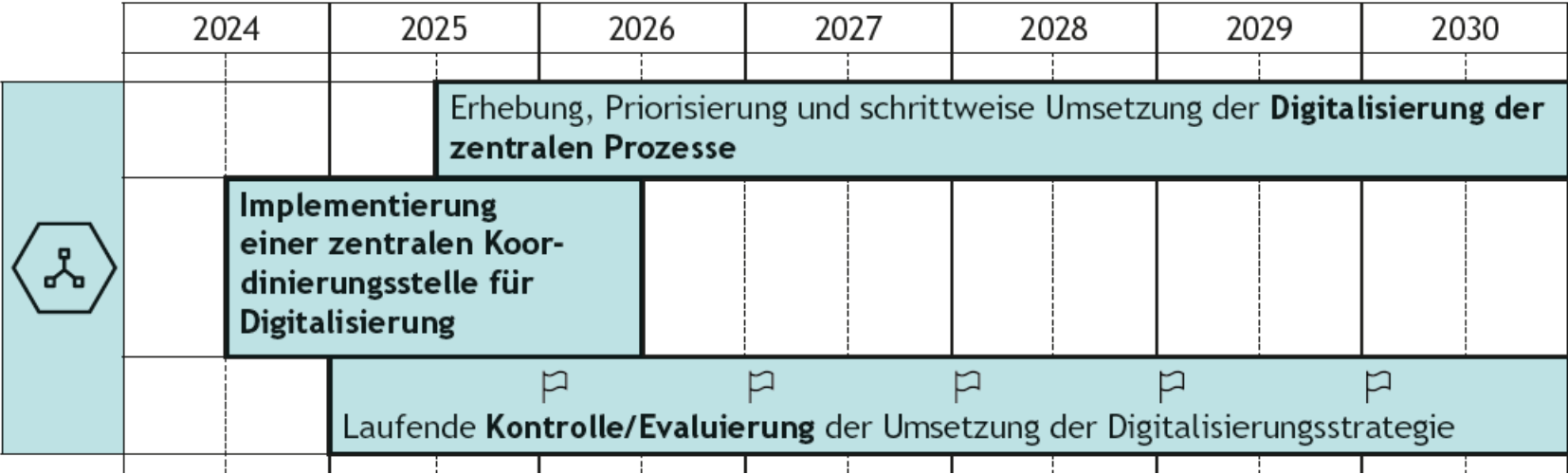


Handlungsfelder der Digitalisierungsstrategie des Landes Salzburg im Gesundheitswesen 2030

- Organisation, Struktur & Prozesse
- Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter & -kultur
- Infrastruktur, Daten, Security
- Produkte & Dienstleistungen
- Patientinnen & Patienten, Bevölkerung, Stakeholder
- Rahmenbedingungen



Organisation, Struktur & Prozesse



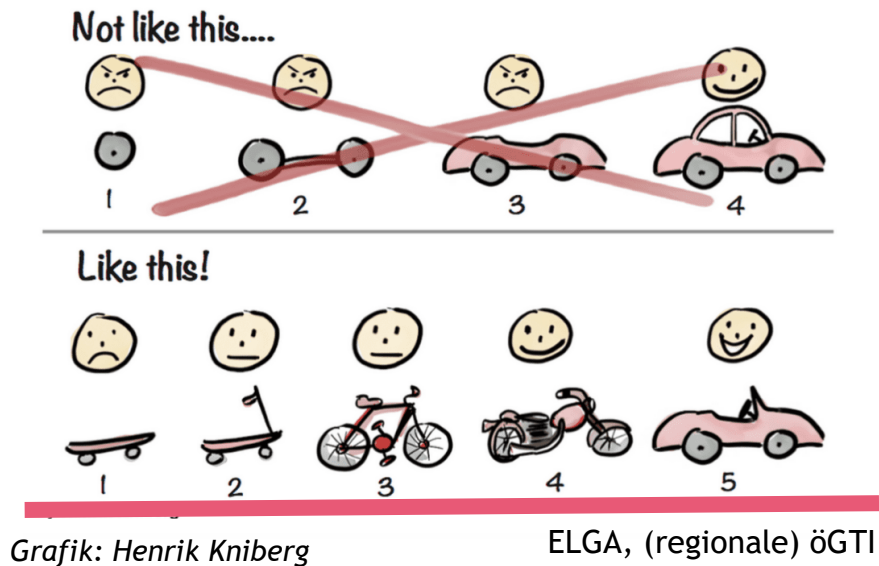
Infrastruktur, Daten, Security

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		Umsetzung technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen der öffentlichen regionalen Gesundheitstelematik-Infrastruktur					
		flächendeckende ELGA-Anbindung der GDAs in Salzburg					
		Rahmenbedingungen/Mindeststandards in Förderprogrammen vorgeben und in Beschaffung berücksichtigen					
			Anbindung von Datentöpfen für Sekundärdatennutzung				

Produkte & Dienstleistungen

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
			Implementierung webbasierte Gesundheitsberatung und Patientenlenkung am Grundsatz „digital vor ambulant vor stationär“				
				eHealth App für Patientinnen und Patienten als Informations- und Datendrehscheibe			
			Schaffung von telemedizinischen Angeboten für chronisch Kranke				

Vom Spital zum Portal ...



- Nutzen durch Nutzung - ELGA/ (regionale) öGTI als digitale Basis
- Patientenpfad und Patientenlenkung im Fokus
- Interoperabilität (Technik, Logistik, Organisation, Prozess, Finanzierung, etc.)
- Synergien nutzen, Kooperationen fördern

DI Dr. Alexander Kollmann

Referat 9/05 - Gesundheitsplanung und landeseigene
Versorgungseinrichtungen

Koordinierungsstelle Digitalisierung

alexander.kollmann@salzburg.gv.at

e-health@salzburg.gv.at



Digitalisierungsstrategie des Landes Salzburg im Gesundheitswesen 2030



Abteilung 9 -
Krankenanstalten
und Gesundheits-
wesen



<https://www.salzburg.gv.at/themen/gesundheit/digitalisierung-gesundheit>

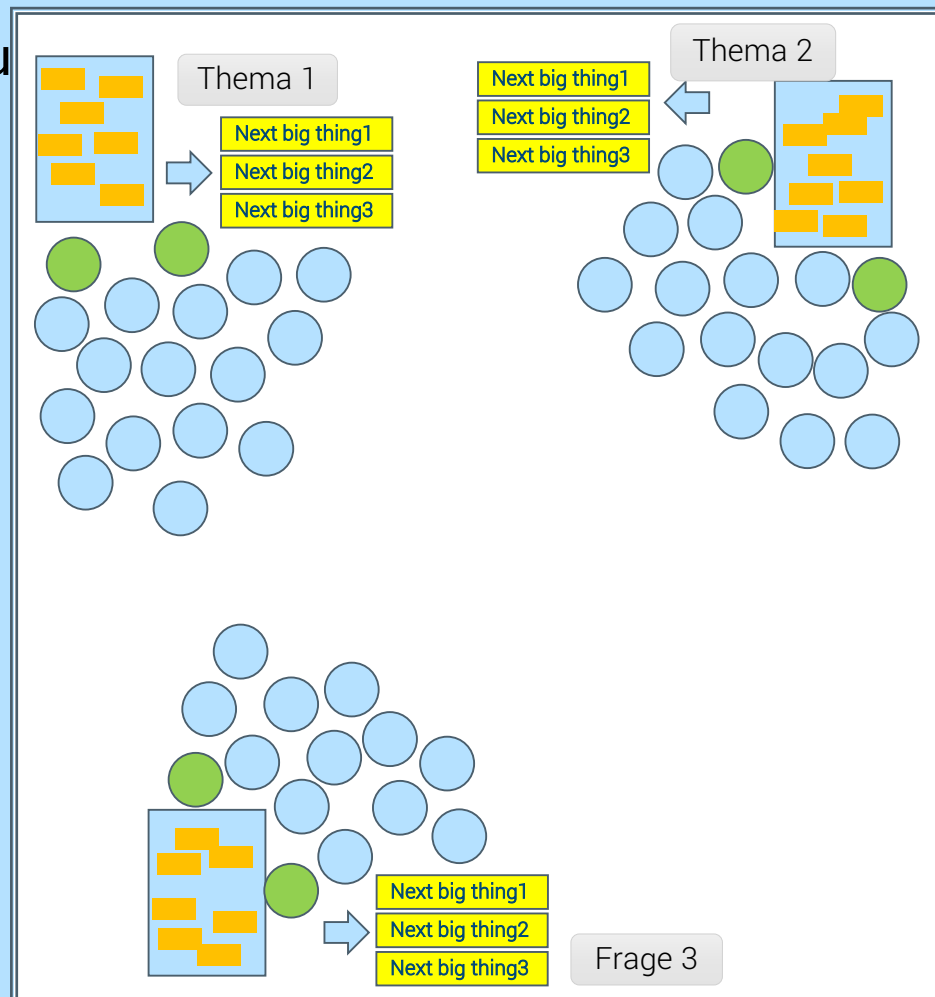
Auf in die Workshop-Gruppen

Was soll die Gesundheitsberatung
1450 leisten können?

(Moderation: Christian
Fohringer, Rainer Weinzettl)

Workshop-Deliverable:
Was ist „Next big Thinkg“

Arbeitszeit:
ca. 30 Minuten



Wie schaut eine optimale, digital
unterstützte eHealth-Patient
Journey aus?

(Moderation: Thomas
Schabetsberger, David Pötz)

Wie können Ressourcen durch
Technologie optimal genutzt
werden?

(Moderation: Bernhard Puscha,
Wilken Möller)